

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON CREVIA

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen bilden als Ergänzung des geltenden Rechts die Grundlage der Liefer- und Leistungsverträge des Unternehmers.

Abweichende Bestimmungen des Kunden sind für den Unternehmer nur dann verbindlich, wenn Sie von dem Unternehmer ausdrücklich und schriftlich bestätigt wurden.

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer/Besteller, welcher Produkte oder Dienstleistungen durch Frank Schlattmann, Crevia (nachfolgend „Crevia“ genannt) bezieht, in Ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung oder Auftragserteilung gültigen Fassung.
- (2) Die vorliegenden AGB gelten für alle zwischen den Parteien geschlossenen Verträge (Aufträge/Bestellungen), auch wenn in diesen nicht ausdrücklich auf die AGB Bezug genommen wird. Soweit nicht ausdrücklich und schriftlich anders vereinbart, ersetzen die vorliegenden AGB alle bisherigen Vereinbarungen zwischen den Parteien.
- (3) Durch Aufgabe einer Bestellung oder Erteilung eines Auftrages erklären Sie sich mit der Anwendung dieser AGB auf Ihre Bestellung oder Ihren Auftrag einverstanden.
- (4) Crevia behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

- (1) Verträge mit Crevia können ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen werden.
- (2) Der Kunde muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- (3) Die Präsentation von Waren, Produkten oder Dienstleistungen auf unseren Webseiten stellt kein rechtlich wirksames Angebot dar. Durch die Präsentation wird der Kunde lediglich dazu aufgefordert ein Angebot zu machen.
- (4) Ihre Bestellung stellt ein Angebot an Crevia zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Bestellprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Bestellschritt den Button „Zahlungspflichtig bestellen“ anklickt.
- (5) Ihre Auftragserteilung stellt ein Angebot an Crevia zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde gibt ein verbindliches Angebot ab, sobald er mit seiner rechtlich wirksamen Unterschrift einwilligt.
- (6) Der Kaufvertrag zwischen Crevia und dem Kunden kommt erst durch eine Annahmeerklärung von Crevia zustande. Diese kann zum früheren der beiden Termine, schriftlich per Post oder E-Mail erfolgen.

- (7) Mit der Anmeldung auf unseren Seiten erkennt der Kunde die vorliegenden AGB an. Mit der Anmeldung entsteht ein Vertragsverhältnis zwischen Crevia und dem angemeldeten Kunden, dass sich nach dieser AGB richtet.
- (8) Mit der Bestellung kostenpflichtiger Dienste oder einer Auftragserteilung geht der Kunde ein weiteres, von der Anmeldung getrenntes Vertragsverhältnis mit Crevia ein. Der Kunde wird vor Abschluss dieses Vertragsverhältnisses über den jeweiligen kostenpflichtigen Dienst, die Liefer- und Zahlungsbedingungen informiert.

§ 3 Beschreibung des Leistungsumfanges

- (1) Crevia stellt dem Kunden jeweils die gebuchte Leistung und der dazu notwendigen Soft- und Hardware durch einen Zugang zur Verfügung. Eine detaillierte Übersicht über die konkreten Funktionalitäten finden Sie in Ihrer Leistungsbeschreibung.
- (2) Crevia ist zur Erbringung Ihrer Leistung auf Infrastrukturen angewiesen, die von Dritten betrieben werden und auf die Crevia keinen Einfluss hat. Es kann daher zu Störungen oder Beeinträchtigungen kommen, die ihre Ursache außerhalb des Einflussbereiches von Crevia haben, insbesondere Störungen des Internets oder durch höhere Gewalt.
- (3) Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der eingesetzten Technik führt Crevia regelmäßig Wartungs- und Servicearbeiten durch. Soweit mit der Durchführung diesen Arbeiten Ausfälle der Leistungen verbunden sind, wird Crevia diese nach Möglichkeit in Zeiten mit üblicherweise geringer Nachfrage legen und den Kunden hierauf zuvor hinweisen.
- (4) Sollte durch eine notwendige Systemaktualisierung aufgrund der Sicherheit für den Kunden unzumutbare Änderungen erforderlich machen, kann dieser den Vertrag außerordentlich kündigen.
- (5) Crevia ist berechtigt, die von Ihr geschuldeten Dienstleistungen ganz oder zum Teil durch Dritte erbringen zu lassen.

§ 4 Preise und Versandkosten

- (1) Unsere Preise beinhalten gemäß § 19 UStG keine Umsatzsteuer und verstehen sich ohne Versandkostenpauschale oder Versandkostenzuschlag.
- (2) Die Versandkostenpauschale variieren je nach Lieferart.
- (3) Wenn bei der Präsentation von Produkten oder Dienstleistungen im Sinne dieser AGB § 2 Abs. 3 ein falscher Preis angegeben ist und der korrekte Preis höher ausfällt, werden wir Sie vor dem Zustandekommen eines Kaufvertrages kontaktieren, um Sie zu fragen, ob Sie das Produkt oder die Dienstleistung zum korrekten Preis beziehen oder die Bestellung oder Auftragserteilung stornieren möchten. Sollte der korrekte Preis niedriger als der angegebene Preis sein, werden wir den niedrigeren Betrag in Rechnung stellen.
- (4) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung.
- (5) In einigen Fällen ist zur Nutzung und/oder Bestellung von Produkten und Dienstleistungen von Crevia eine Registrierung erforderlich.

- (6) Sofern der Kunde einen kostenpflichtigen Dienst in Anspruch nehmen möchte, wird er vorher auf die Kostenpflichtigkeit hingewiesen. Insbesondere werden Ihm der jeweilige zusätzliche Leistungsumfang, die anfallenden Kosten und die Zahlungsweise aufgeführt.
- (7) Crevia behält sich das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte, Nutzergruppen und insbesondere für verschiedene Nutzungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten.

§ 5 Lieferung und Stornierung

- (1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse.
- (2) Sämtliche Angaben zu Verfügbarkeit, Versand oder Zustellung auf einer Produktseite sind lediglich unverbindliche Richtwerte. Sie stellen keine rechtswirksamen Angaben dar, außer es handelt sich um eine ausdrücklich gekennzeichnete verbindliche Angabe, bspw. durch die Auswahl eines konkreten Liefertermins.
- (3) Soweit eine Lieferung an den Kunden nicht möglich ist, weil die gelieferte Ware aus verschiedenen Gründen nicht entgegengenommen werden kann, obwohl der Liefertermin dem Kunden frühzeitig bekannt gemacht wurde, trägt der Kunde die Kosten für die erfolglose Zustellung.
- (4) Die Lieferung erfolgt je nach Zahlungsart des Kunden. Bei Vorkasse erfolgt die Lieferung nach der Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut. Bei Zahlung per Paypal, Kreditkarte, Geschenkkarte, Lastschrift, Sofortüberweisung oder Rechnung erfolgt die Lieferung nach Vertragsschluss.
- (5) Wenn Ihre Bestellung in mehr als einem Paket versendet wird, kann es vorkommen, dass Sie für jedes Paket eine eigene Versandbestätigung erhalten. In diesem Fall kommt bezüglich jeder Versandbestätigung ein separater Kaufvertrag zwischen uns über die in der jeweiligen Versandbestätigung aufgeführten Produkte zustande.
- (6) Das Recht zur Stornierung besteht nicht bei bestimmten Produktgruppen und Services, einschließlich digitaler Inhalte oder Software, die nicht auf einem körperlichen Datenträger (bspw. auf einer CD oder DVD) geliefert werden, sofern der Download oder die Nutzung (je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist) begonnen hat.

§ 6 Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern nicht anders vereinbart, sind sämtliche Rechnungen des Unternehmens sofort und ohne Abzüge fällig.
- (2) Ein kostenpflichtiger Dienst verlängert sich um den jeweils gebuchten Zeitraum (Abonnement) automatisch, soweit dieser nicht fristgerecht per E-Mail oder Brief gekündigt wird.
- (3) Ein gebuchtes Abonnement wird, falls nicht anders vereinbart, vierteljährlich, ab Bestellzeitpunkt fällig.
- (4) Sollte ein Kunde auch nach Mahnung gemäß den geltenden rechtlichen Vorschriften hinsichtlich Mahnwesen einer Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, ist Crevia nach § 9 Abs. 6 dieser

AGB berechtigt, die für den Kunden zur Verfügung gestellten Dienste vorübergehend zu sperren. Crevia behält sich das Recht vor, den Sachverhalt an ein Inkasso-Unternehmen oder einen Rechtsanwalt für die weitere Bearbeitung zu übergeben.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gelieferte Ware bleibt bis zu vollständigen Bezahlung aller bestehenden Forderungen des Unternehmens in dessen Eigentum.

§ 8 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, bei Anmeldung seine persönlichen Daten, bei Erteilung einer Einzugsermächtigung auch seine Bankverbindung richtig und vollständig anzugeben und Crevia Änderungen an diesen Daten unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Der Kunde hat die Ihm übermittelten Zugangsdaten sogleich zu ändern und vor Dritten geheimzuhalten. Der Kunde ist verantwortlich für jeglichen Missbrauch seiner Zugangsdaten durch Dritte, wenn er diesen verschuldet hat.
- (3) Der Kunde ist dafür verantwortlich, ausreichende Sicherungskopien seiner hinterlegten Inhalte anzufertigen und vorzuhalten. Der Kunde darf sich nicht auf Sicherungskopien durch Crevia verlassen, auch wenn Crevia diese durchführen sollte.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der von Crevia zur Verfügung gestellten Dienste die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und Maßnahmen zu unterlassen, die zu einer Störung des Betriebs der Server führen könnten. Untersagt sind insbesondere folgende Handlungen:
 - massenhafter Versand von Email
 - Hinterlegen und Zugänglichmachen von Daten und Material mit pornographischem, kommerziellem erotischem Charakter und von urheberrechtlich geschütztem Material, zu deren Verbreitung der Nutzer nicht berechtigt ist
 - Betrieb von sog. „Mining-Diensten“ für Kryptowährungen wie z.B. „Bitcoin“, „Ethereum“, „OneCoin“ oder „Monero“
 - Hinterlegen und Zugänglichmachen von Daten und Material mit links- oder rechtsradikalem Inhalt oder beleidigendem Charakter, Aufruf zu Terrorismus und Gewalttaten
 - Betreiben von Serverdiensten, die eine besonders starke Rechnerlast verursachen
- (5) Dem Kunden ist bewusst, dass er selbst für alle von Ihm hinterlegten Daten verantwortlich ist. Crevia wird die Eingaben der Daten durch Kunden nicht auf Richtigkeit prüfen.
- (6) Crevia ist berechtigt, die für den Kunden zur Verfügung gestellten Dienste vorübergehend zu sperren, sobald er stark in Zahlungsverzug kommt, gegen Verhaltens- oder Vertragsregeln verstößt oder ein entsprechender, konkreter Verdacht besteht. Soweit möglich wird Crevia dem Kunden vor einer Sperrung anhören. Muss in einem Fall durch Crevia schnell gehandelt werden, so wird Crevia den Kunden über die Sperrung informieren und Ihm im Nachhinein eine

Möglichkeit zur Stellungnahme geben. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht/Verstoß entkräftet ist.

- (7) Verletzt der Kunde seine vertraglichen Pflichten auch nach entsprechender Abmahnung durch Crevia weiterhin und hat er oder dessen Kunden dies zu vertreten, so kann Crevia den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich kündigen.
- (8) Sollte dem Kunden trotz aller Sorgfalt technische Fehler in den zur Verfügung gestellten Diensten auffallen, hat er diese unverzüglich an Crevia zu melden.

§ 9 Gewährleistung

- (1) Crevia haftet nicht für Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn aufgrund von Störungen und technischen Problemen in technischen Systemen, die außerhalb des Einflussbereiches von Crevia liegen. Crevia haftet auch nicht für solche Schäden, die auf der Verletzung der vertraglichen Pflichten des Kunden beruhen, insbesondere der Pflicht, die hinterlegten Daten zu sichern.
- (2) Der Besteller hat die Ware unverzüglich nach Anlieferung auf Mangelfreiheit zu prüfen. Offensichtliche Mängel sind sofort, mindestens aber innerhalb einer Woche nach Empfang der Ware dem Unternehmer schriftlich mitzuteilen. Werden offensichtliche Mängel nicht, nicht rechtzeitig oder nicht formgerecht gerügt, so entfällt diesbezüglich die Gewährleistung.

§ 10 Nutzungsrechte

- (1) Kunden sind nicht berechtigt, Änderungen an der Software selbst vorzunehmen oder das Verhalten der Software durch jegliche Art einzuschränken. Sollte der Kunde einen (schwerwiegenden) Fehler in der Software finden, ist er berechtigt kleine Änderungen, die den eigentlichen „Kern“ der Software nicht betreffen, vorzunehmen. Des Weiteren hat der Kunde Crevia nach § 8 Abs. 8 technische Fehler unverzüglich zu melden.
- (2) Sollte Crevia die Software durch Updates, Upgrades, neuen Versionen oder in einer sonstigen Art aktualisieren, gelten die vorstehenden Nutzungsrechte auch für diese neuen Inhalte der Software.
- (3) Rechte, die dem Kunden nicht ausdrücklich eingeräumt werden, stehen Ihm nicht zu.

§ 11 Technische Verfügbarkeit

- (1) Crevia stellt dem Kunden während der vereinbarten Laufzeit die Software und den dazugehörigen Speicherplatz für die Inhalte zur Verfügung.
- (2) Auf die Verfügbarkeit der Inhalte und Dienste von Drittanbietern hat Crevia keinen Einfluss und kann insofern keine Gewähr leisten.

§ 12 Haftungsbegrenzung

- (1) Crevia übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben, welche durch den Kunden generierten oder angegeben wurden.

- (2) Crevia behält sich das Recht vor, den Inhalt eines von einem Nutzer verfassten Textes sowie hochgeladener Dateien auf die Einhaltung von Gesetz und Recht hin zu überprüfen und, wenn nötig, ganz oder teilweise zu löschen.

§ 13 Datenverarbeitung

- (1) Der Auftraggeber gestattet, dass die im Rahmen der Auftragsabwicklung und Abrechnung erforderlichen Daten mittels EDV verarbeitet und gespeichert werden.

§ 14 Widerrufsbelehrung

- (1) Ist der Besteller ein Verbraucher, so hat er ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

- (2) Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist für Dienstleistungen beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Frank Schlattmann
Crevia
Weidekamp 4
48703 Stadtlohn
Deutschland

E-Mail: info@crevia.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

- (3) Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. erlischt bei folgenden Verträgen:

- zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde
- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind
- bei Dienstleistungen, wenn Crevia diese vollständig erbracht hat und Sie vor der Bestellung zur Kenntnis genommen und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Erbringung der Dienstleistung beginnen können und Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren

§ 15 Kündigung

- (1) Hat ein Kunde sich für einen entgeltlichen Dienst angemeldet, so kann er spätestens 30 Tage vor dem Buchungszeitraumes kündigen. Wird diese Frist nicht eingehalten, so verlängert sich der kostenpflichtige Dienst je nach gewählter Buchungszeit um diese und die Kündigung wird erst zum Ende des Folgebuchungszeitraumes wirksam. Eine Kündigung ist per E-Mail oder Brief möglich und wird von uns schriftlich bestätigt. Damit Ihre Kündigung zugeordnet werden kann sollen der vollständige Name, die Kundennummer und die Anschrift des Kunden angegeben werden.

§ 16 Erfüllungsort und Gerichtsstand

- (1) Erfüllungsort ist der Sitz des Unternehmens, Crevia.
- (2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Parteien ist Coesfeld. Dies gilt nur, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.

§ 17 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht.
- (2) Änderungen dieser AGB oder der dazugehörigen Anhänge werden Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nach dem Hinweis auf die Änderung und der Zurverfügungstellung - entweder durch Übersendung der neuen Bedingungen per E-Mail oder der Veröffentlichung innerhalb der Software - nicht innerhalb von 4 Wochen nach dem Hinweis der Vertragsänderung widerspricht.
- (3) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirtschaftlich gleichwertige Bestimmung ersetzt.
- (4) Sämtliche Erklärungen, welche die Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses berühren, bedürfen der Schriftform.